

Festring München e. V. * Oskar-von-Miller-Ring 1 * D- 80333 München

Landeshauptstadt München
Referat für Arbeit und Wirtschaft
Herr [REDACTED]
Matthias-Pschorr-Str. 4
80339 München

R	StD	RS	GL	Rspr.	WV
Referat für Arbeit und Wirtschaft					EA
01. Juli 2019					Vva
					z.A.
					zwV
					z.K.
L	M	GHS	KOM	K	Web
1	2	3	4	5	6

München, 27.06.2019

Antrag BA-Altstadt / Lehel auf Verlegung Aufstellung Wirteeinzug

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

besten Dank für die Übersendung des Antrags des BA-1 Altstadt / Lehel über die zukünftige Aufstellung des Festzuges des Einzuges der Festwirte und Brauereien. Nachdem wir uns vor Ort von der Örtlichkeit ein Bild gemacht haben, nehmen wir hierzu wie folgt Stellung:

Die bisherigen Aufstellungsstraßen Herzog-Wilhelm-Straße (2x), Kreuzstraße und Josef-Spital-Straße umfassen in ihrer Gesamtlänge ein Vielfaches der umgebauten Sendlinger Straße. Der bisherige Straßenraum wird bei der Aufstellung des Festzuges voll umfänglich genutzt. Besucher, Schaulustige, Presse und teilweise auch Fußgruppen bzw. Teilnehmer nutzen bei der Aufstellung die Gehwege sowie die restliche Fahrbahn, auf der nicht aufgestellt wird. Allein schon vom Platzangebot, welches die Sendlinger Straße bietet, ist dieses nicht mit der benötigten und bisher vorhandenen Fläche vereinbar, so dass wir bereits aus diesem Grund dem Antrag des BA-1 Altstadt / Lehel nicht folgen können.

Darüber hinaus zieht eine Aufstellung in der Sendlinger Straße erhebliche verkehrstechnische Probleme nach sich. Der Oberanger wird ab diesem Jahr bzw. in den nächsten Jahren als Einbahnstraße in Richtung Sendlinger Straße projektiert. Alle Kutschen und Gespanne hätten dann einen erheblich längeren Anfahrtsweg über Blumenstraße – Corneliusstraße – Prälat-Zistl-Straße und Oberanger zu bewältigen, was automatisch mehr Verkehrsbehinderungen nach sich zieht. Die bisher erfolgreiche Vorsortierung der zur Aufstellung des Festzuges ankommenden Gespanne und Kutschen, die zu einem reibungslosen Ablauf des Festzuges erheblich beiträgt, wäre damit ebenfalls gefährdet. Dass sich durch eine Verlegung der Aufstellung der benötigte Zeitrahmen für die Anfahrt zur Aufstellung und die Aufstellung selbst erheblich erweitert, liegt dabei auf der Hand.

Festring München e. V.

Präsident: [REDACTED] – Geschäftsführer: RA [REDACTED]
Oskar-von-Miller-Ring 1; D - 80333 München; Tel.: 089-260 81 34; Fax: 089-263 065
www.festring.de – E-Mail: info@festring.de

HypoVereinsbank München; IBAN: DE72 700 202 70 387 000 4450 BIC-Code: HYVEDEMMXXX
oder Stadtparkasse München; IBAN: DE62 701 500 00 00 98 108 830 BIC-Code: SSKMDEMM
Ust-ID-Nr. DE129518177



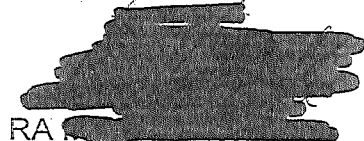
Ebenso würde sich die neue Örtlichkeit wegen der sich daraus resultierenden Verlängerung der Zugstrecke negativ auf die reine Dauer des Festzuges und damit auch auf mehr Verkehrsbehinderung auswirken. Aus der Sendlinger Straße wäre nur ein Herausfahren in die Herzog-Wilhelm-Straße möglich. Die eine Möglichkeit wäre dabei, in die Herzog-Wilhelm-Straße nach links Richtung Sendlinger Tor abzubiegen um sofort wieder eng nach rechts auf den Sendlinger Tor-Platz einzubiegen. Dort müsste man in die Sonnenstraße einbiegen und bis zur Schwanthalerstraße fahren. Dies kostet nicht nur mehr Zeit, sondern nach unserem Kenntnisstand sollte auch die Sonnenstraße als eine der Hauptstraßen Münchens beim Festzug zumindest bis zur Landwehrstraße für den öffentlichen Verkehr frei befahrbar bleiben. Die andere Möglichkeit bestünde darin, aus der Sendlinger Straße nach rechts in die Herzog-Wilhelm-Straße einzubiegen um von dieser später nach links in die Josef-Spital-Straße abzubiegen. Dabei müssten aber genauso alle Parkplätze auf der östlichen Seite der Herzog-Wilhelm-Straße frei sein. Insoweit wäre die Begründung des Antrags des BA-1 Altstadt / Lehel in diesem Teil nicht nur obsolet, sondern es müsste als Zugweg auch die Herzog-Wilhelm-Straße befahren werden.

Daneben wäre die benötigte Flexibilität bei einer Aufstellung in der Sendlinger Straße nicht mehr gewährleistet. Bei plötzlich auftretenden Vorfällen und Behinderungen, die leider immer wieder vorkommen, wäre die benötigte Bewegungsfreiheit erheblich eingeschränkt, da es sich nur um eine Straße handelt.

Auch aus Gründen der (Verkehrs-)Sicherheit stellen mehrere, auf mehrere Straßen verteilte Festzugsteile mit kleineren verschiebbaren Einheiten, einen Vorteil gegenüber einem auf engem Raum konzentrierten aufgestellten Festzug dar, egal ob es sich um Rettungswege handelt oder Lärm.

Daher können wir aus den genannten Gründen dem Antrag des BA-1 Altstadt / Lehel nicht näher treten.

Mit freundlichen Grüßen



RA
Geschäftsführer

Festring München e. V.

Präsident: [Redacted] – Geschäftsführer: [Redacted]
Oskar-von-Miller-Ring 1; D - 80333 München; Tel.: 089-260 81 34; Fax: 089-263 065
www.festring.de – E-Mail: info@festring.de

HypoVereinsbank München; IBAN: DE72 700 202 70 387 000 4450 BIC-Code: HYVEDEMMXXX
oder Stadtparkasse München; IBAN: DE62 701 500 00 00 98 108.830 BIC-Code: SSKMDEMM
Ust.-ID-Nr. DE129518177